

Rundbrief

Berichte und Austausch über Missionsarbeit (Apg. 14,27 / 2. Thess. 3,1)

Liebe Rundbriefleser.

Wir sind schon wieder im März dieses Jahres angekommen.

Die Zeit vergeht sehr schnell. Und es gibt wieder einiges zu berichten.

Was die Emmaus-Arbeit betrifft, gibt es gute Nachrichten und auch eine weniger gute Nachricht.

Zunächst einmal die weniger gute: Gestern hat Degefa (Äthiopien) mir geschrieben, dass er krank ist (Corona?), aber das ist noch nicht ganz klar. Beten wir für ihn.

Jetzt die gute Nachricht: In **Äthiopien** wurden im vergangenen Jahr – trotz Corona – 220.000 Kurse verteilt und auch korrigiert, und es werden immer wieder neue Bibelzentren eröffnet. Sie haben dort mittlerweile 48 verschiedene Kurse.

Im Norden Äthiopiens gibt es große Probleme. Das hat man wahrscheinlich schon in den Nachrichten gehört. Auch dort haben wir einige Bibelzentren. Bitte betet dafür, dass der „Krieg“ unsere Arbeit nicht beeinträchtigt.

In der **Türkei** haben wir durch die Arbeit der äthiopischen Kirche insgesamt 47 Studenten unter der Leitung von Pastor Adinew und seiner Frau Mary (siehe Bild nebenan). Zwei davon sind Gemeindeleiter. Acht von ihnen machen die erste, zweiundzwanzig die zweite und zwei die dritte Serie. Das alles ist in Istanbul, aber sie haben jetzt vor auch in Ankara anzufangen. Das ist doch sehr erfreulich.



In **Ägypten** wurden 2020 (Corona-bedingt) leider weniger Kurse bearbeitet (etwa 6.000), aber Pastor Ayman und seine Frau Hella sind guten Mutes! Sie konnten drei neue Zentren am



Suez-Kanal eröffnen. Letzte Woche waren sie dort, um einige Pastoren zu instruieren, wie sie arbeiten sollen. Jetzt haben wir in fast ganz Ägypten solche, die mit den Kursen arbeiten. Eduard Sudermann und ich hoffen Anfang Mai nach Ägypten zu fliegen. Bitte betet dafür, dass unser Herr den Weg dazu frei macht.

Sudan: Durch seine Arbeit hat Ayman viele Kontakte zu sudanesischen Studenten in Kairo. Nach ihrem Studium kehren sie in den Sudan zurück. Ayman hat mich gebeten, ob er auch dahin gehen darf, um mit Pastoren aus sudanesischen Kirchen über die Emmaus-Arbeit zu sprechen. Im Sudan gibt es schon eine Arbeit – eher unter Äthiopiern und Eritreern, aber auch schon unter einigen echten Sudanesen.

Ayman möchte diese Arbeit vorantreiben. Er hat schon Kurshefte dahin geschickt (das hat funktioniert, habe ich gestern gehört) und möchte bald dahin reisen. Dafür bräuchten wir ein wenig extra Finanzen. Das ist ein Gebetsanliegen! Auch kann man dafür beten, dass die Zusammenarbeit mit Bruder Asefa (siehe Bild nebenan), dem nationalen Koordinator, gut läuft.



Gerade heute erfahren: In **Trier** haben wir Probleme mit unserem Versammlungsraum! Wir möchten sehr gerne dort bleiben, aber es sieht danach aus, dass der Vermieter sehr viel Geld investieren muss, damit die Stadtverwaltung es uns erlaubt, weiterhin dort zu bleiben. Es ist die Frage, ob er das tun will. Das tut uns sehr leid und ist auch ein Gebetsanliegen.

Vielen Dank für Euer Interesse und Eure Hilfe!

Wer etwas für die Arbeit im Sudan beisteuern möchte, bitten wir, seinen Beitrag auf das Konto der ZAM zu überweisen mit dem Vermerk „Ayman Sudan“.

Gebetsliste:

- **Äthiopien:** Gesundheit von Degefa / Bewahrung der Arbeit im Norden des Landes
- **Türkei:** Wachstum und Konsolidierung der Arbeit.
- **Ägypten / Sudan:** Guter Start der neuen Zentren in Ägypten / Reise Pastor Ayman / Finanzen für Kurshefte
- **Trier:** Antwort auf die Frage, wie es weitergeht.

Bankverbindung:

Für **Ägypten** und **Äthiopien**:
Zentral-Afrika-Mission e.V.
IBAN: DE29384621351503630016
BIC: GENODED1WIL

Für **Tunesien**, **Algerien** und **Marokko**:
Onesimus e.V.
IBAN: DE75640912000209241004
BIC: GENODES1MTZ

